



AUSSCHREIBUNGEN

EU: Horizon 2020: Ausschreibung zum European Green Deal startet

Stichtag: 26. Januar 2020

Die Europäische Kommission hat am 17. September die bereits angekündigte Ausschreibung zu Themen des European Green Deals im Rahmen von Horizon 2020 offiziell bekannt gegeben. Mit einem Budget von 1 Mrd. EUR sollen Forschungs- und Innovationsprojekte in acht Themenbereichen gefördert werden, die den zentralen Arbeitsbereichen des European Green Deal entsprechen:

1. Verstärkung der Klimaschutzbemühungen
2. Saubere, erschwingliche und sichere Energie
3. Industrie für eine saubere Kreislaufwirtschaft
4. Energie- und ressourceneffiziente Gebäude
5. Nachhaltige und intelligente Mobilität
6. Strategie „Vom Hof auf den Tisch“
7. Biologische Vielfalt und Ökosysteme
8. Null-Schadstoff-Ziel, giftfreie Umwelt

Hinzu kommen zwei horizontale Bereiche – Stärkung des Wissens und Stärkung der Handlungskompetenz der Bürgerinnen und Bürger –, die eine längerfristige Perspektive für die im europäischen Grünen Deal vorgesehenen Veränderungen bieten.

Die EU-Kommission weist ausdrücklich darauf hin, dass die jetzige Ausschreibung sich bewusst von den vorherigen Ausschreibungen in Horizon 2020 unterscheidet. Da die zu bearbeitenden Themen als dringende Herausforderungen gesehen werden und von der Ausschreibung ein Beitrag zu Europas Erholung von der Coronavirus-Krise erwartet wird, "sollen kurz- bis mittelfristig klare, erkennbare Ergebnisse mit Blick auf einen langfristigen Wandel erzielt werden." Vorgesehen seien weniger, aber gezieltere, umfassendere und sichtbarere Maßnahmen, wobei der Schwerpunkt auf der schnellen Umsetzung, Verbreitung und Anwendung liege. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Südafrika

Stichtag: 13. November 2020

Ziel der vorliegenden Maßnahme ist es, einen signifikanten Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie der Auswirkungen der COVID 19 Pandemie auf die nachhaltige sozialökologische Transformation zu leisten. Eine erfolgreiche Umsetzung dieses Ziels beinhaltet folgende konkrete Teilziele (vgl. auch Nummer 7.2.1):

- Verwertung der Ergebnisse aus den Forschungsverbänden, z. B. durch gemeinsame Publikationen oder Veranstaltungen;



- nachhaltige Vernetzung mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen, somit eine Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen von beiden Seiten;
- gemeinsame Anschlussforschungsprojekte, aufbauend auf den bilateral-geförderten Kooperationen.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung gemeinsamer innovativer Projekte mit dem Forschungsministerium des Königreichs Marokko (PMARS IV)

Stichtag: 1. November 2020

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Bekanntmachung zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Marokko veröffentlicht.

Das Programm dient dem Aufbau und der Intensivierung der anwendungsorientierten wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen deutschen und marokkanischen Institutionen.

Es werden unter anderem Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunkten gefördert:

- Wasser und Umwelt
- Globaler Wandel inkl. Klimawandel, Biodiversität, nachhaltige Landnutzung
- Lebensmittel- und Agrarwissenschaft
- Biomedizinische Forschung (z. B. Infektionskrankheiten, Onkologie, Stoffwechselkrankheiten, Neurowissenschaften)
- Geistes- und Sozialwissenschaften für gesellschaftliche Herausforderungen

Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Anschlussprojekte, z. B. bei der Europäischen Union (EU), dienen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. → [Weitere Informationen](#)

DFG-RSF: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science

Deadline: December 7, 2020

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for the funding period 2022–2024 in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

At the DFG these proposals are submitted in the funding scheme „Sachbeihilfe/Research Grants“ and will be reviewed in competition with all other proposals in this scheme. It is important to note that there are no separate funds available for these efforts, proposals must succeed on the strengths of their intellectual merit and teams in competition with all other proposals in the funding scheme “Sachbeihilfe/Research Grants”. At the RSF the



proposals will be part of an open public competition for the activity "Basic Scientific Research and Exploratory Scientific Research, Conducted by International Research Teams". → [Weitere Informationen](#)

DFG-NCN: Polish-German Funding Initiative in the Humanities and Social Sciences

Deadline: December 15, 2020 (4 p.m.)

In order to strengthen international academic cooperation, wishing to fund high quality scientific re-search within their own countries, and conscious that some of the best research can be delivered by working with the best researchers internationally, the Narodowe Centrum Nauki (NCN, National Science Centre) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are announcing the fourth call for proposals within the joint funding scheme "Beethoven". The initiative's aim is to provide funding for integrated Polish-German research projects of outstanding scientific quality. "Beethoven CLASSIC 4" is the continuation of a successful funding initiative which was first launched in 2014 and is open to research projects in the humanities and social sciences.

Proposals must be written in English and submitted by a joint Polish-German research team. The duration of the projects must be either 24 or 36 months. → [Weitere Informationen](#)

VolkswagenStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

Stichtag: 15. Oktober 2020

Das Förderangebot richtet sich primär an Forschende aller Karrierestufen nach der Promotion aus den Gesellschafts- und Technikwissenschaften, die sich in interdisziplinären Forschungsverbänden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen. → [Weitere Informationen](#)

DAAD: JSPS Postdoctoral Fellowship short-term

Stichtag: 4. Januar 2021

Ziel des Programms ist es, in Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) hochqualifizierten promovierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern und sowie Doktoranden einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan zu ermöglichen. Bewerben können sich Postdoktoranden und Doktoranden aller Fachrichtungen.

Gefördert werden Forschungsvorhaben an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan. Nicht gefördert werden Aufenthalte zur Verbesserung der Sprachkenntnisse oder zur Durchführung landeskundlicher Studien. → [Weitere Informationen](#)



Alexander von Humboldt Stiftung: JSPS Postdoctoral Fellowship short-term

Stichtag: jederzeit

Das Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)-Forschungsstipendium unterstützt Sie als hochqualifizierte*n Postdoc aus Deutschland bei Ihrem Forschungsvorhaben in Japan – unabhängig von der Fachrichtung. Hierbei gibt es zwei unterschiedliche Förderlinien: Short-term Postdoctoral Fellowships, bei denen Forschungsaufenthalte von 1-12 Monate gefördert werden, sowie Standard Postdoctoral Fellowships für Forschungsaufenthalte von 12-24 Monate. Die Humboldt-Stiftung übernimmt für die Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) die Auswahl der Bewerber*innen ab einer Förderdauer von sechs Monaten. → [Weitere Informationen](#)

JSPS Invitational Fellowship (short-term)

Deadline: May 7, 2021 jederzeit

Persons are eligible to apply who satisfy the following two conditions from 1 April 2020 and during the fellowship period:

- 1) Be a citizen or permanent resident of a country that has diplomatic relations with Japan. (Taiwan and Palestine are treated in this manner.) Persons of Japanese nationality are eligible to apply if they have resided at the time of application in a foreign country for 10 years or longer and are judged to have played at a host research institution an active role in that country's scientific community.
- 2) Be a full-time researchers or person with full-time researcher status at a university or research institution in a foreign country and have a position equivalent to a professor, associate professor or assistant professor in Japan (including positions such as professor emeritus). Researchers of other status may apply if it has been six years or longer since they obtained their doctoral degree and the host research institution judges them to have continuously conduct research at a university or research institution. → [Weitere Informationen](#)

Azrieli Foundation: International Postdoctoral Fellowship

Deadline: February 15, 2020

The Azrieli Foundation is launching its revamped International Postdoctoral Fellowship for research at Israeli universities in STEM, Humanities and Social Sciences. This new program is aimed at bringing 24 outstanding postdoctoral students from Europe and Canada to Israel, each year.

The program offers opportunities for interdisciplinary and cross-cultural exchange, leadership training, community engagement, professional mentorship, and a growing alumni network. To ensure optimal conditions, the Program provides a warm and welcoming staff dedicated to the wellbeing of Azrieli Fellows. → [Weitere Informationen](#)



Bayerische Forschungsallianz (BayFor): Ausschreibungsrunde vom Bayerischen Förderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungsk Kooperationen (BayIntAn)

Termine: 10. November 2020

Die Kooperationsförderung BayIntAn leistet eine Anbahnungshilfe für internationale Forschungsk Kooperationen, in denen staatliche sowie staatlich geförderte nichtstaatliche bayerische Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften Partner sind. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Wissenschafts- und Innovationsstandort Bayern durch eine weitere Internationalisierung der bayerischen Hochschulforschung zu fördern. Die Bayerische Forschungsallianz wählt aus den beabsichtigten Kooperationsvorhaben - für welche eine Fördersumme von maximal 10.000 Euro beantragt werden kann - die aus ihrer Sicht geeignetsten Vorhaben aus und gewährt in Abhängigkeit von den verfügbaren Haushaltsmitteln eine entsprechende Förderung auf der Basis einer Anteilsfinanzierung. Die Mittel für die Kooperationsförderung BayIntAn stellt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

Ausschreibung des Augsburger Wissenschaftspreises für interkulturelle Studien 2021

Stichtag: 5. Dezember 2020

Der Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien, der 1997 auf Initiative des Gründers von FiLL e. V., des Unternehmers und späteren Augsburger Friedenspreisträgers Helmut Hartmann, erstmals ausgeschrieben wurde, zeichnet hervorragende Leistungen von Nachwuchswissenschaftler*innen aus, deren Forschung sich mit der interkulturellen Wirklichkeit in Deutschland und den damit zusammenhängenden Fragen und Herausforderungen auseinandersetzt. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden.

Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine*n der betreuenden Hochschullehrer*innen mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer von der*dem Bewerber*in erstellten max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. gesellschaftliche Relevanz und Passung zur thematischen Ausrichtung des Preises, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer*innen (in Kopie) sowie einem Lebenslauf einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstr. 2, 86159 Augsburg. → [Weitere Informationen](#)



Akademiepreis 2022 der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Stichtag: 31. Oktober 2020

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften verleiht alle zwei Jahre den Akademiepreis. Der Akademiepreis ist der höchste von der Akademie verliehene Preis. Er ist mit 50.000 Euro dotiert und wird für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Mathematik und Naturwissenschaften, der Biowissenschaften und Medizin sowie der Technikwissenschaften vergeben.

Mit dem Akademiepreis sollen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet werden, deren aktuelle Forschungsleistungen neue Horizonte eröffnen, mithin den Moment des Beschreitens neuer und vielversprechender Wege markieren. Eine Altersbegrenzung besteht nicht. Die Nominierungen können uns von den jeweils Vorschlagenden direkt zugesandt werden. Es können auch mehrere Nominierungen eingereicht werden.

→ [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Registrierung geöffnet für die deutsche Ratspräsidentschaftskonferenz der Marie Skłodowska-Curie Actions 2020

Termin: 29. September

Im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft wird die MSCA-Präsidentschaftskonferenz als eintägige Online-Veranstaltung stattfinden. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Das Programm konzentriert sich auf zwei Themenbereiche: "Synergien zwischen den MSCA und den Europäischen Hochschulallianzen" wird Gegenstand einer Podiumsdiskussion mit Beteiligten der Europäischen Generaldirektion Bildung, Jugend Sport und Kultur, dem deutschen Ministerium für Bildung und Forschung sowie Vertretern von europäischen Hochschulen sein. Weiterhin werden verschiedene Aspekte der "Supervision in den MSCA" in vier parallelen Workshops thematisiert werden, wozu man sich bei der Registrierung anmelden kann. → [Weitere Informationen](#)

EU: "Farm to Fork" Online-Konferenz

Termine: 15.-16. Oktober 2020

Die Europäische Kommission veranstaltet die "Farm to Fork" Online-Konferenz. Diese Veranstaltung findet zum "World Food Day" statt.

Akteure aus der gesamten Lebensmittel-Wertschöpfungskette, Behörden, internationale und zivilgesellschaftliche Organisationen sowie die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen, sich an den Debatten zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen zu beteiligen und zur Umsetzung der kürzlich verabschiedeten "Farm to Fork" Strategie für eine gesunde Ernährung, sowie ein faires und umweltfreundliches Lebensmittelsystem beizutragen. Die "Farm to Fork" Strategie ist ein Bestandteil des "European Green Deal". → [Weitere Informationen](#)



EU: Online-Seminar-Reihe der EU-Kommission zu "Climate neutral food and wood"

Termine: 6.-9. Oktober 2020 (jeweils um 9:30 Uhr)

Die Europäische Kommission wird eine Online-Seminar-Reihe zum Thema "Climate neutral food and wood: Showcasing best climate practices in agriculture, forestry, food systems and the bioeconomy" durchführen. Die Online-Seminare sind kostenlos und werden in englischer Sprache gehalten.

Die thematischen Online-Seminare werden erfolgreiche Projekte aus Horizont 2020 und dem LIFE Programm der Europäischen Kommission präsentieren. Die Online-Seminar-Themen sind Landwirtschaft, Ernährung, Forstwirtschaft sowie Holz. → [Weitere Informationen](#)

EU: European Week of Regions and Cities

Termin: 5.-22. Oktober 2020

Die "European Week of Regions and Cities" ist die größte Veranstaltung zur Regionalpolitik der Europäischen Kommission. Ziel ist Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit von Regionen und Städten. Die Themen der diesjährigen Konferenz lauten "Green Europe", "Cohesion and Cooperation" sowie "Empowering Citizens". Aufgrund der COVID-19-Pandemie findet die Veranstaltung 2020 über einen Zeitraum von drei Wochen virtuell statt. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Veröffentlichung des Horizont 2020 Arbeitsprogrammes zum "European Green Deal"

Die Europäische Kommission hat eine Aktualisierung des Horizont 2020-Arbeitsprogramms "Cross-cutting activities" veröffentlicht. Das aktualisierte Arbeitsprogramm beinhaltet den Aufruf zum "European Green Deal". Der Aufruf umfasst zehn Bereiche, unter anderem die Bereiche "Farm to Fork" und "Zero-pollution, toxic free environment", in dem es auch um Auswirkungen auf Gesundheit geht. → [Weitere Informationen](#)

EU: Aktualisierung des SwafS Arbeitsprogramms

Am 17. September hat die Europäische Kommission ein aktualisiertes „[Science with and for Society](#)“ Arbeitsprogramm veröffentlicht. Alle Änderungen beziehen sich auf den Teil "other actions". Neu ist hier die Maßnahme "European knowledge and support facility for fostering institutional change through Gender Equality Plans", die den Übergang zu Horizont Europa und den dortigen Ansatz zur Förderung von Gleichstellung vorbereitet. Die Maßnahme soll unter einem bestehenden Rahmenvertrag vergeben werden (Public procurement- Specific contract under existing framework contract). Darüber hinaus sind bei der Maßnahme „33. Pilot on Support for the Research and Innovation Dimension of European Universities (Part II)“ die Namen der 21 neuen und über



Erasmus+ geförderten Hochschul-Netzwerke eingefügt worden, die sich für den Aufbau einer gemeinsamen Forschungs- und Innovationsdimension bewerben können. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

Mit freundlichen Grüßen,
Ihre Stabsabteilung für Forschungsförderung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus